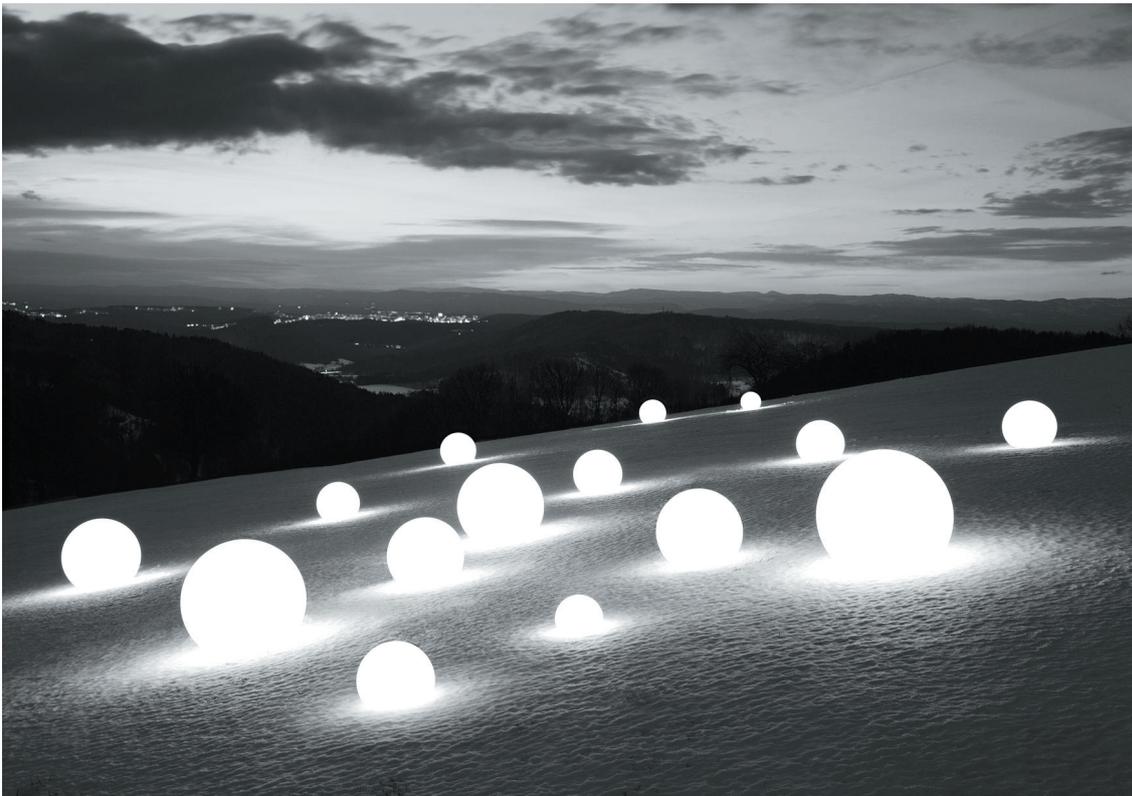


# Moonlight Montageanleitung



**Bitte aufmerksam lesen.  
Elektrische Installationen müssen von einem  
qualifizierten Elektriker ausgeführt werden.**

**Moonlight**  
TECHNOLOGY

# Wichtige Sicherheitshinweise:

## Bitte beachten

Beim Handhaben von Aussenleuchten müssen grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden, um der Verletzung durch Stromschlag, Feuerausbruch oder anderen Schäden vorzubeugen.

Elektrische Installationen müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.

Vor Installations- oder Servicearbeiten Stromversorgung unterbrechen (Sicherung herausdrehen bzw. Sicherungsautomat ausschalten).

Bei flexiblen Leuchten den Netzstecker ziehen.

Unsere Außenleuchten aus Kunststoff benötigen keine Erdung.

Energiesparleuchten sind gegen Stöße empfindlich.

Bei Schwimmleuchten darf die PG- Verschraubung nicht geöffnet werden, da bei nicht sachgemäßer Montage Wasser in das Gehäuse eindringen kann.

Ziehen Sie beim Herausnehmen des Steckernetzgerätes oder Netzkabels ausschließlich am Stecker und niemals am Kabel.

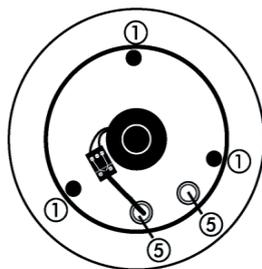
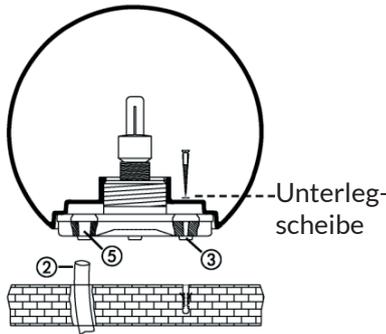
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und biegen Sie es nicht in zu engem Radius.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile von Moonlight verwendet werden.

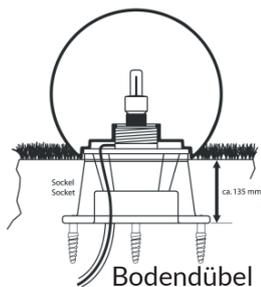
Jegliche Reparaturen müssen vom Hersteller oder seinem Servicevertreter durchgeführt werden, ansonsten erlischt die Garantie.

# MAG/MBG & MFL

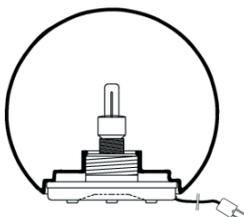
**MAG**  
Aufschraubsockel



**MBG**  
Erdeinbausockel



**MFL**  
Flexibler Sockel



## 1. Öffnen der Vollkugel

Die Kugel entgegen dem Uhrzeigersinn vom Sockel abdrehen.

## 2. Montage/Installation Aufschraubsockel MAG

Schraubenlöcher (1) mit 8 mm aufbohren. Vor dem Verschrauben des Sockels müssen die Bohrungen mit Silikon abgedichtet werden.

3. Anschlusskabel (2) durch die dafür vorgesehene Kabelverschraubung (5) in den Sockel führen.

4. Kabelmantel auf 10 mm abisolieren und Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen.

5. Kabelmantel muss bei 250 mm und 350 mm mit Oberkante Kabelverschraubung bündig abschliessen. (Siehe Montagehinweis Kabelverschraubung.)

6. Mutter der Kabelverschraubung festdrehen.

7. Installation Eingrabssockel MBG, siehe Montageanleitung Membran Kabeleinführung.

## 8. Montage / Installation Eingrabssockel MBG

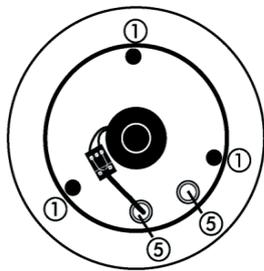
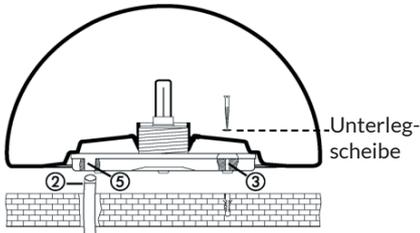
Anschlusskabel (2) an das Erdkabel anschliessen. (Die Bodendübel sind optional erhältlich)

## 9. Schliessen der Vollkugel

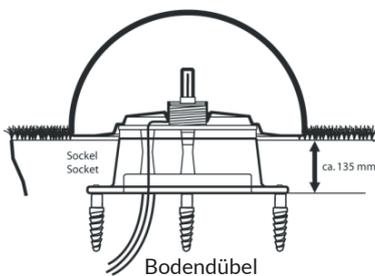
Die Kugel im Uhrzeigersinn fest verschliessen.

# HMAG / HMBG & HMFL

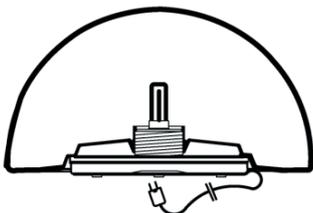
HMAG  
Aufschraubsockel



HMBG  
Erdeinbausockel



HMFL  
Flexibler Sockel



## 1. Öffnen der Halbkugel

Die Halbkugel entgegen dem Uhrzeigersinn vom Sockel abdrehen.

## 2. Montage/Installation Aufschraubsockel HMAG

Schraubenlöcher (1) mit 8 mm aufbohren.

Vor dem Verschrauben des Sockels müssen die Bohrungen mit Silikon abgedichtet werden.

3. Anschlusskabel (2) durch die dafür vorgesehene Kabelverschraubung (5) in den Sockel führen.

4. Kabelmantel auf 10 mm abisolieren und Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen.

5. Kabelmantel muss bei 250 mm und 350 mm mit Oberkante Kabelverschraubung bündig abschliessen. (Siehe Montagehinweis Kabelverschraubung.

6. Mutter der Kabelverschraubung festdrehen.

7. Installation Eingrabsockel MBG, siehe Montageanleitung Membran Kabeleinführung.

## 8. Montage / Installation Eingrabsockel HMBG

Anschlusskabel (2) an das Erdkabel

anschiessen. Die Bodendübel sind optional erhältlich

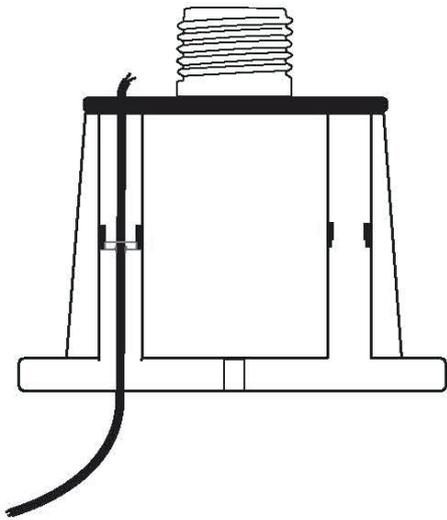
## 9. Schliessen der Halbkugel

Die Halbkugel im Uhrzeigersinn fest verschliessen.

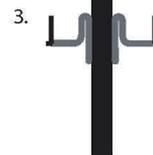
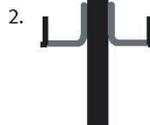
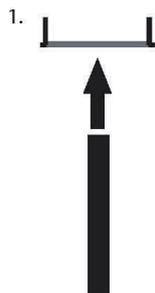
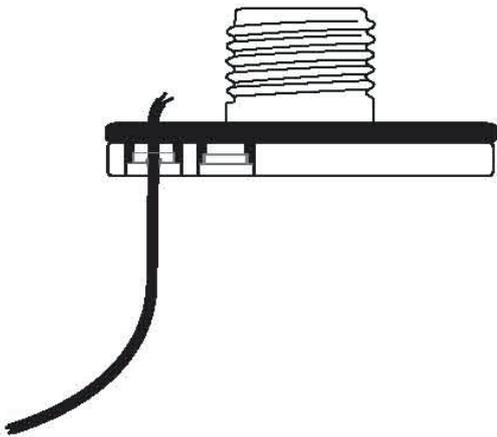
# Montageanleitung Membran Kabeleinführung

## Wichtig:

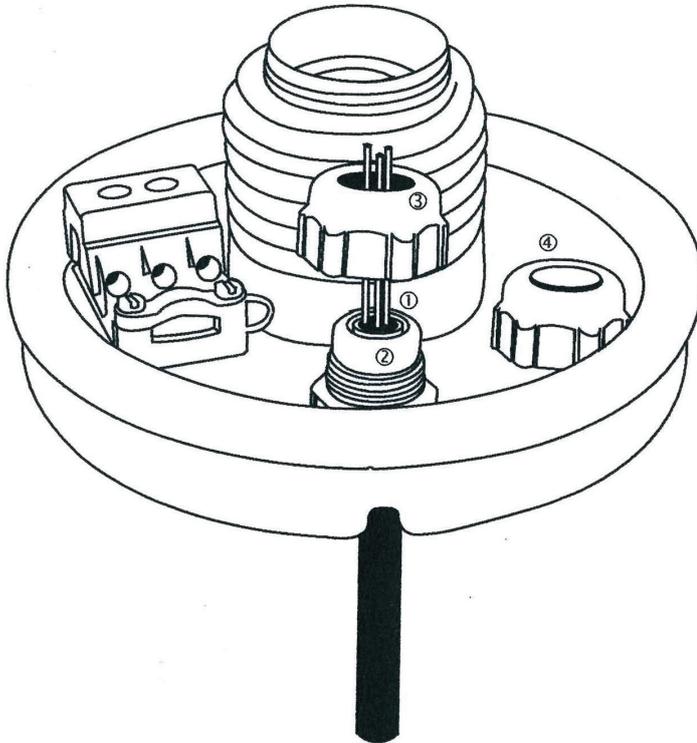
Die Membran darf nicht  
eingeschnitten werden.



1. Kabel an die vormontierte Membran der Kabeleinführung heranführen, Kabel mit leichtem Druck an die Membran der Kabeleinführung drücken.
2. Mit dem Kabel die Membran der Kabeleinführung durchstoßen und das Kabel bis zur Netzklemme in das Gehäuse hinein schieben.
3. Kabel ca. 1-2 cm zurückziehen, so dass die Membran der Kabelführung sich nach außen wölbt.



# Installation MAG UL (USA)



1) Kabelmantel auf 10 mm abisolieren und Anschlusskabel durch Kabelverschraubung führen.

2) Kabelmantel muss mit Oberkante Kabelverschraubung bündig abschließen.

3) Mutter der Kabelverschraubung festdrehen.

4) Die zweite Kabelverschraubung ist mit einem Blindstopfen montiert, zum Durchschleifen Blindstopfen entfernen.

# Bodendübel

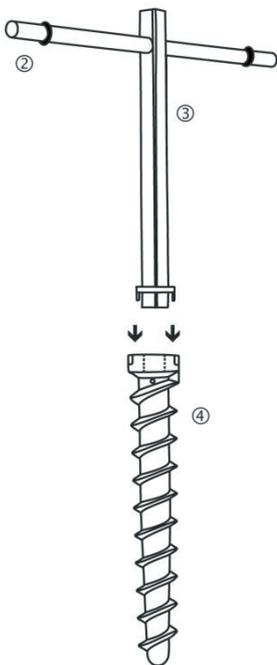
Öffnung dem Durchmesser des Sockels (1) entsprechend in den Boden graben. Die benötigte Eingrabetiefe ist am Sockel markiert (unterhalb der Dichtung).

Markieren Sie die Positionen ( an den Aussparungen des Sockels (1a) der vier Bodendübel im Boden.

Anbringen der Dübelbohrungen mittels Bohrer oder Setzhorn.

## Bodendübel

Kurz: Bohrung 15-20 mm; Bohrtiefe ca. 150 mm; Länge 150 mm  
Lang: Bohrung 20-25 mm; Bohrtiefe ca. 350 mm; Länge 350 mm



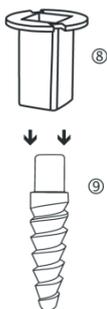
## Weicher Untergrund

- 1) Bei weichem Boden sollen lange Bodendübel mit einer Gesamtlänge von 350 mm eingesetzt werden.
- 2) Drehstange (2) durch die entsprechende Öffnung des Schlüssels (3) schieben. Danach die Griffe auf die Drehstange schieben
- 3) Schlüssel (3) passend auf den Bodendübel (4) stecken.
- 4) Im nächsten Schritt die Drehstange (2)/(3) an den Griffen festhalten, den Bodendübel (4) in die Dübelbohrungen setzen und bündig in den Boden drehen.
- 5) Die Spreizbuchse (5) mit einem Gummihammer in die Bohrung des Bodendübels einschlagen bis diese bündig ist.
- 6) Schrauben M8 (6) inkl. Unterlegscheiben durch die Aussparungen am Sockel (1a) mit Bodendübel verschrauben.

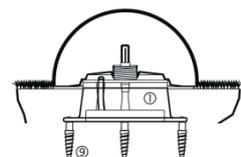
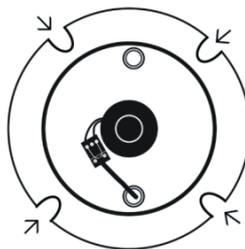
## Fester Untergrund

Bei festem oder hartem Boden sollen kurze Bodendübel (9) mit einer Gesamtlänge von 150 mm eingesetzt werden.

Adapter (8) auf den Schlüssel stecken um den kurzen Dübel einzudrehen. (Montage siehe lange Bodendübel).



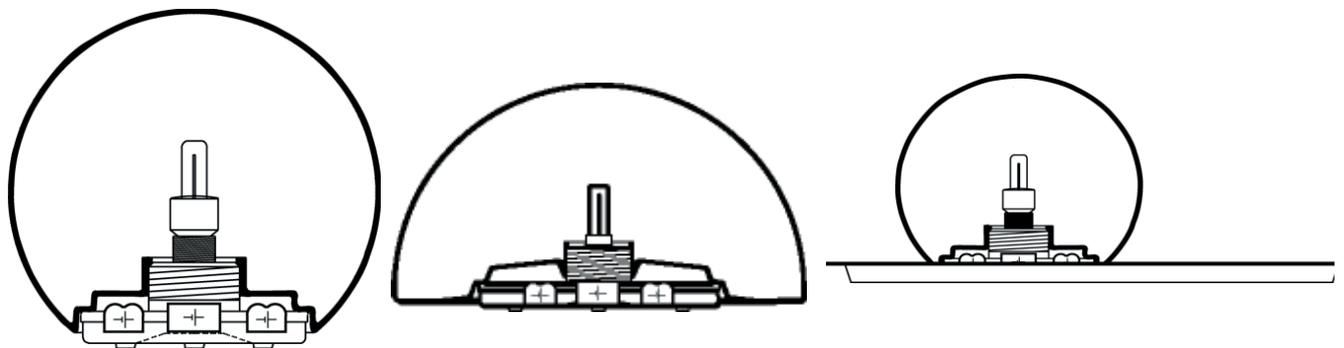
Sockel von oben



1 (a) Aussparung für Schrauben

## NiMH Akkus / Li Ionen Akkus

- Akkus nie ungeladen lagern.
- NiMH Qualitätsakkus unterliegen einer stetigen Produktionskontrolle und haben ca. die doppelte Kapazität vergleichbarer NiCD Akkus.
- Unter Memory Effekt versteht man einen Kapazitätsverlust auf Zeit. Dadurch kann der Akku nicht mehr die volle Kapazität aufnehmen. Dieser Effekt tritt auf, wenn teilentladene Akkus immer wieder aufgeladen werden.
- NiMH Akkus haben einen deutlich abgeschwächteren Memory Effekt als z.B. NiCD Akkus.
- Frische Zellen aus der Produktion erhalten erst nach 3 Lade- / Entladezyklen Ihre höchste Kapazität. Es darf bei NiMH Akkus keine Überladung stattfinden.
- Microprozessor gesteuerte Ladegeräte sind am besten geeignet. Herkömmliche Konstantstromgeräte ohne Überwachung des Ladendes und Abschaltung sind Akku- Killer.
- Grundsätzlich sollten NiMH Akkus nach ca. 10 Ladezyklen einmal komplett entladen werden.
- Ladevorgang nur in spritzwassergeschützter Umgebung durchführen.



# Akku-Leuchten Gen#01

## Öffnen der Ladebuchse:

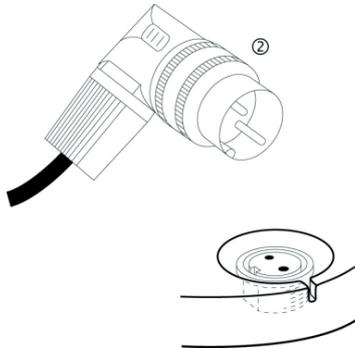


Zum Laden des Akkus muss die Verschraubung (1) aus der Ladebuchse mit einer Münze oder ähnlichem aufgedreht werden.

## Laden des Akkus

Achtung:

Ladevorgang nur in spritzwassergeschützter Umgebung durchführen. Stecker vom Ladegerät (auf richtige Position achten) in die Ladebuchse einstecken.

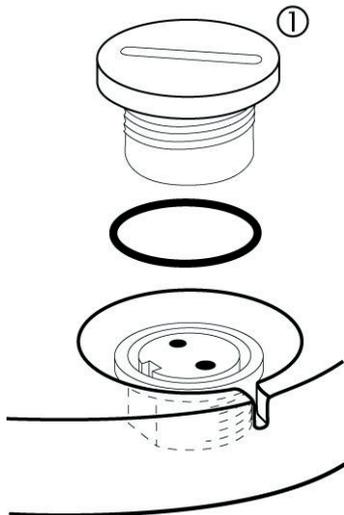


Die Überwurfmutter (2) muss nicht zwingend festgeschraubt werden.

## Schließen der Ladebuchse

Prüfen Sie ob der O-Ring auf der Verschraubung aufliegt. Verschraubung mit einer Münze oder etwas ähnlichem wieder festdrehen.

Verschraubung nur so fest drehen, bis der O-Ring das Gehäuse zur Ladebuchse abdichtet.



## Allgemeine Hinweise

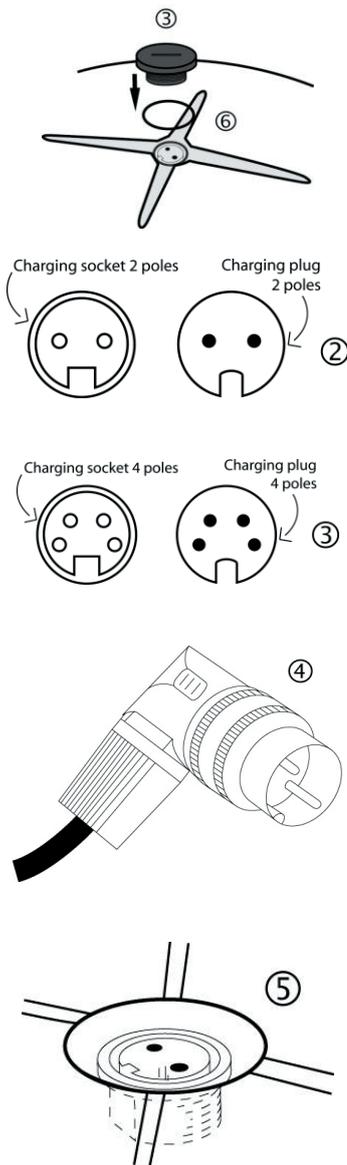
- Die Akkus sollen bei einer Umgebungstemperatur von 0 und 45 Grad geladen werden. Optimal + 10 bis + 30 Grad. Bei einer Umgebungstemperatur unter Null Grad nehmen die Akkus keinen Ladestrom auf.
- Bei Betrieb bzw. beim Entladen sollte die Umgebungstemperatur zwischen 0 und + 45 Grad liegen.
- Niedrige Temperaturen können zum herabsetzen der Kapazität führen und die Akkus bei Minustemperaturen sogar beschädigen. Temperaturen von -10 bis + 65 Grad sind möglich. Zum Lagern sollte die Temperatur zwischen -20 und + 45 Grad liegen.
- Alle 3-6 Monate sollten die Akkus grundsätzlich nachgeladen werden.

# Ladevorgang der Akkus

## Laden des Akkus

**Wichtig:**

Das Ladegerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden. Dichtungsschraube (1) öffnen.



Prüfen Sie die Anzahl Pole der Ladebuchse und die Pole des Ladesteckers am Ladegerät, diese müssen übereinstimmen da sonst ein Laden nicht möglich ist. Ladebuchse und Ladestecker mit 2 Polen sind NiMH-Akkus. (2)

Ladebuchse und Ladestecker mit 4 Polen sind Li-Ionen-Akkus. (3) Stecken Sie den Ladestecker richtig in die Ladebuchse ein (Außenliegende Nut des Ladesteckers muss in Position der Innenliegenden Nut gesteckt werden). (4) Zusätzlich kann bei Zugbeanspruchung des Ladesteckers die Steckverbindung mit der Schraubverriegelung gesichert werden. (5)

Ist das Ladegerät an das Stromnetz eingesteckt beginnt der Ladevorgang.

Bei NiMH -Akkus, blinkt die rote Anzeige für ca. 5 sek. und schaltet bei Ladung auf Dauerlicht. (rote Anzeige leuchtet konstant).

Nach erfolgter Aufladung leuchtet die grüne Anzeige (grüne Anzeige leuchtet konstant).

Bei Li-Ionen-Akkus, leuchtet die grüne Anzeige (grüne Anzeige leuchtet konstant). Nach ca. 2 bis 5 sek. Leuchtet die gelbe Anzeige (gelbe Anzeige leuchtet konstant). Nach erfolgter Aufladung erlischt die gelbe Anzeige (grüne Anzeige leuchtet konstant).

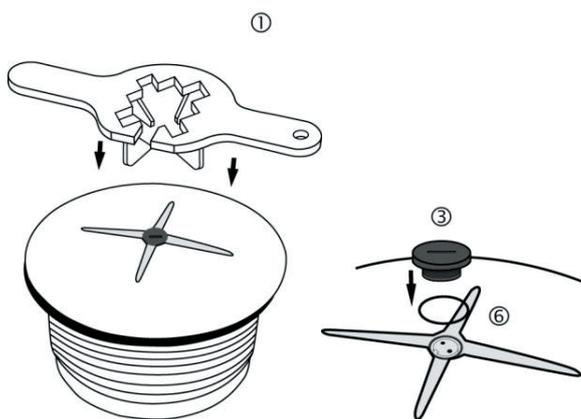
Um sicher zu sein das der Akku richtig aufgeladen ist gehen Sie wie folgt vor: Ziehen Sie den Stecker des Ladegerätes, warten Sie bis die Anzeige erlischt anschließend stecken Sie das Ladegerät nochmals an das Stromnetz. In der Regel wird der Akku je nach Größe noch mal 1 bis 2 Stunden geladen.

**Wichtig:**

Ist die Dichtungsschraube mit Dichtung nicht richtig montiert, wird der Akku zerstört. Prüfen Sie die Dichtung ( O-Ring) der Dichtungsschraube auf Verschmutzungen, und reinigen Sie diese bei Bedarf mit einem Tuch. Legen Sie die Dichtung zwischen Ladebuchse und Sockel sauber ein und verschließen Sie diese fest.

Problem	Ursache und Behebung
Keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurde der Akku geladen? Akku laden, nach 15 Min. prüfen ob Leuchtmittel angeht, Akku ausschalten und weiterladen.</li> <li>- Fehlt das Leuchtmittel? Leuchtmittel eindrehen.</li> <li>- Ist das Leuchtmittel defekt? Leuchtmittel austauschen</li> <li>- Wurde das richtige Leuchtmittel 12VDC eingesetzt? Prüfen ob anstatt 12V, 230V Leuchtmittel eingesetzt wurde.</li> <li>- Wurde die Batterie des Handsenders geprüft? Rote Anzeige leuchtet schwach.</li> <li>- Wurde die Einstellung der Dippschalter am Handsender geändert? Einstellung der Dippschalter prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.</li> </ul>
Nach dem Laden keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurde der Akku gepflegt bzw. alle 2 Monate geladen? Akku kann defekt sein.</li> <li>- Wurde die Dichtungsschraube richtig verschlossen? Dichtungsschraube öffnen.</li> <li>- Und auf Wasserrückstände sowie Grünspan prüfen, ist in der Dichtungsschraube Wasser oder an der Ladebuchse Grünspan kann der Akku defekt sein.</li> <li>- Ist die Raumtemperatur nahe Null Grad? Bei nahe Null Grad nimmt der Akku keinen Ladestrom mehr auf.</li> <li>- Ist das Ladegerät defekt? Prüfen Sie beim Ladevorgang die Anzeigen, wechseln Sie gegebenenfalls das Ladegerät durch ein anderes aus.</li> </ul>

# Akkuschwimmleuchte



## Öffnen und Schließen der Kugel

Die Akku-Schwimmkugel mit dem optional erhältlichen Schlüssel (1) (siehe Zeichnung bzw. Bestellschein) entgegen dem Uhrzeigersinn vom Sockel lösen und abdrehen.

Achtung: Die Dichtung muss zentrisch eingelegt werden. Zur Kontrolle wird eine Sichtprüfung empfohlen (Dichtung darf bei geschlossener Akku-Schwimmkugel nicht sichtbar sein).

## Laden des Akkus

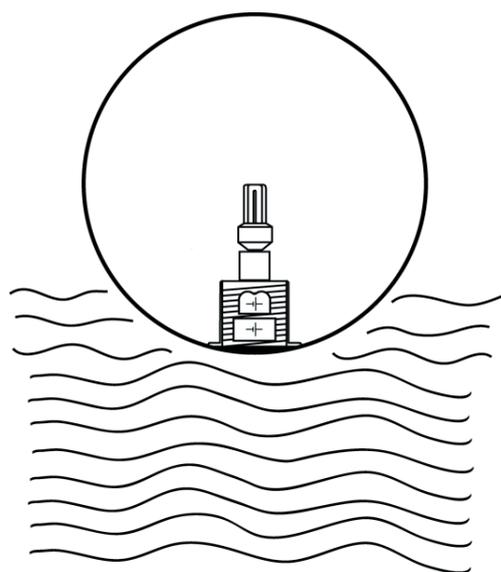
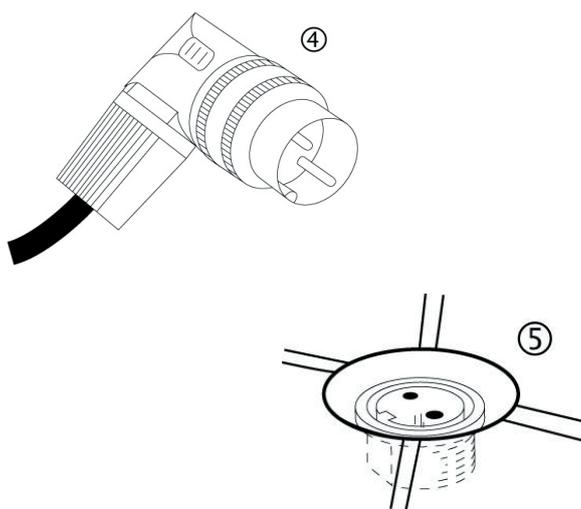
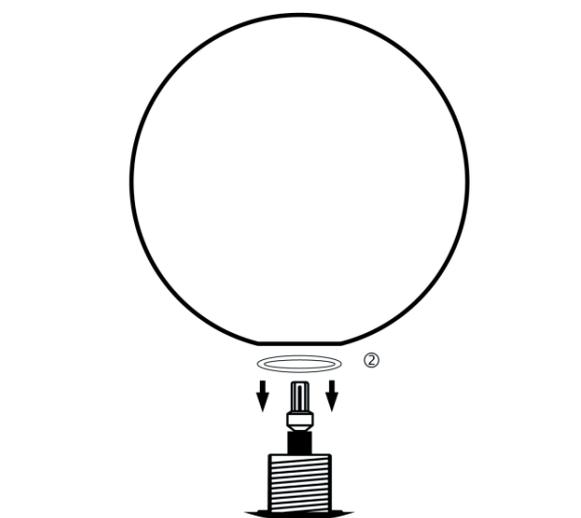
Um den Akku laden zu können, müssen Sie die Dichtungsschraube (3) an der Sockelunterseite mit einer Münze öffnen. Anschließend stecken Sie den Winkelstecker (4) des Ladegerätes in die Ladebuchse (5).

Nach dem Ladevorgang den Winkelstecker des Ladegerätes entfernen.

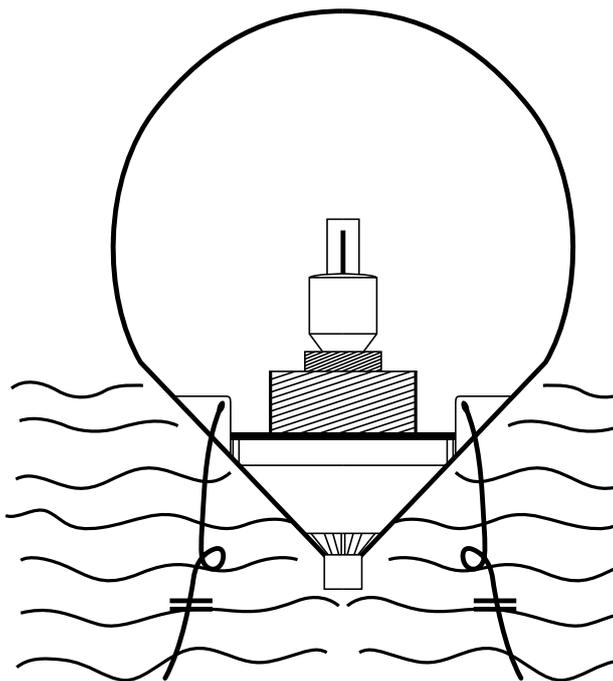
Achtung: Der O-Ring (6) muss zwischen Ladebuchse und Sockel sauber aufliegen. Ist dies nicht der Fall, kann Wasser in den Sockel bzw. in den Akku eindringen und den Akku zerstören.

Dichtungsschraube (3) wieder fest verschließen.

Achtung: Bei der 350 mm-Leuchte werden Lithium-Ionen Akkus verwendet. Hier wird ein spezielles Ladegerät mit einem 4-poligem Stecker benötigt.

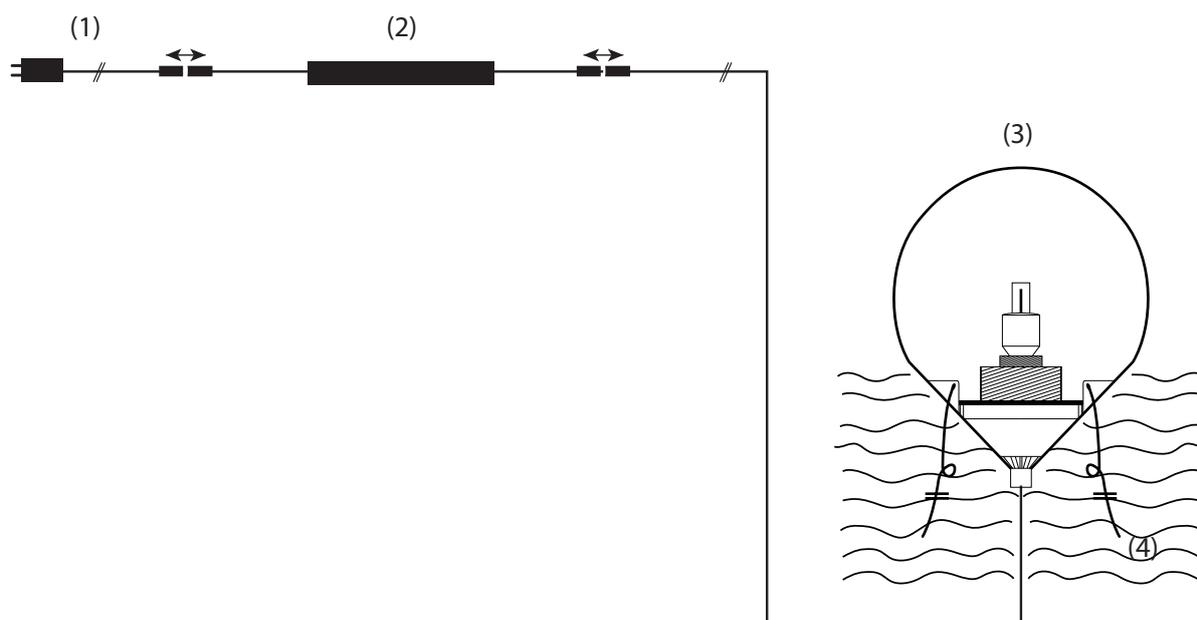


# Schwimmluchte



## Lieferumfang

- Schwimmkugel inkl. 10 m Kabel und spritzwasser-geschütztem Steckverbinder (farblich braun codiert)
- Netzstecker mit 5m Netzkabel und spritzwasser-geschütztem Steckverbinder (farblich schwarz codiert)
- Netzteil (220V/110V auf 12V) mit spritzwasser-geschützten und farblich codierten Steckverbinder (schwarz und braun)
- Befestigungsleine 6m



## Anschliessen der Schwimmluchte

1. Der Netzstecker (1) wird mit dem Netzteil (2) verbunden, das wiederum mit dem Kabel der Leuchte (3) verbunden wird. Aufgrund der Passung der Steckverbinder und der farblichen Codierung ist ein falsches Anschliessen ausgeschlossen. Das Netzteil (IP68) kann im Freien gelagert werden, wir empfehlen aber, es vor Witterung und UV-Strahlung zu schützen. Netzteil und Steckverbinder müssen sich dabei ausserhalb des Wassers befinden.
2. Die Schwimmluchte sollte mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsleine am Grund des Teichs/Pool gesichert werden (4).

# Schwimmleuchte

## Über die Steckverbindungen

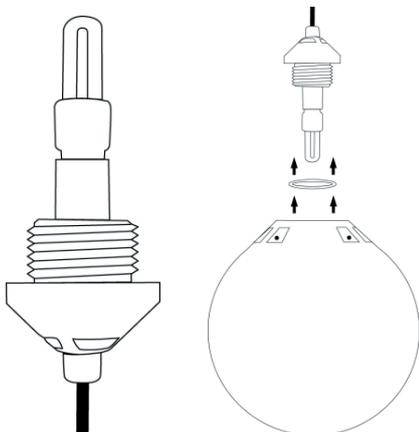


Um die Steckverbinder zu schliessen, passgenau aufeinander halten und bis zum Einrasten zusammendrücken. Die Steckverbinder verriegeln sich automatisch. Die Steckverbinder sind farblich codiert (schwarz für 220V/110V, bzw. braun für 12V) und passen nur farblich zusammen. Um die Steckverbinder zu lösen, bitte den Entriegelungs-Ring um 10 Grad nach links drehen und die Stecker auseinander ziehen.

## Wechseln des Leuchtmittels



1. Unterbrechen Sie als erstes die Stromzufuhr, indem Sie das Netzkabel ausstecken.
2. Zum Wechseln des Leuchtmittels muss die Leuchte zwingend aus dem Wasser genommen werden.
3. Mit Hilfe des optional erhältlichen Schlüssels kann der Sockel von der Leuchte abgeschraubt und das Leuchtmittel (12V, E27/E26) gewechselt werden.
4. Ist das Leuchtmittel ausgewechselt, kann der Sockel kann Hilfe des Schlüssels wieder aufgeschraubt werden. Nach dem Aufschrauben sollte die Dichtheit der Verbindung Sockel/Kugel überprüft werden.



# Schwimmluchte

## Wichtige Sicherheitshinweise:

- Die Leuchten dürfen nur in Verbindung mit einem Netzgerät, Eingangsspannung 230 / 120 Volt und max. Ausgangsspannung von 12 Volt DC angeschlossen bzw. in Betrieb genommen werden.
- Beim Einsatz in Schwimmbädern sind für den Anschluss an die 230 V Netzspannung die dazu gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Zur Vermeidung von Gefährdungen darf eine beschädigte äussere flexible Leitung dieser Leuchte ausschliesslich vom Hersteller, seinem Servicevertreter oder einer vergleichbaren Fachkraft ausgetauscht werden.
- Der Einsatz von Schwimmluchten ist, sobald sich eine Person im Schwimmbecken befindet aus Sicherheitsgründen (die Person könnte sich im Kabel verfangen) nicht erlaubt.
- Ziehen Sie beim Herausnehmen des Steckernetzgerätes oder das Netzkabel ausschliesslich am Stecker und niemals am Kabel.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und biegen Sie es nicht in zu engem Radius.
- Bei fließendem Gewässer Schwimmkugel mit beiliegender Befestigungsleine fixieren.
- Die Befestigungsleine so montieren, dass das stromführende Kabel nicht auf Zug beansprucht wird.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile von Moonlight verwendet werden.

### Achtung:

Die PG -Verschraubung darf nicht geöffnet werden, da bei nicht sachgemäßer Montage Wasser in das Gehäuse eindringen kann.

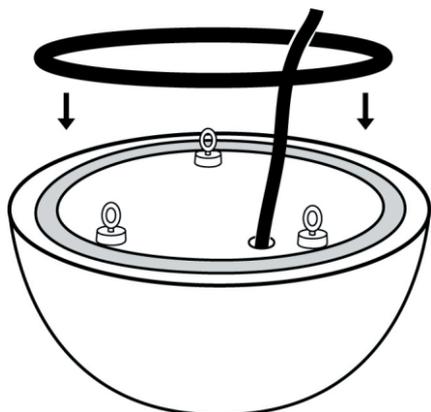
## Technische Daten für Schwimmluchten

Version	Minimale Wassertiefe	Wasserdichte
MWV 250 mm	25 cm	IP68
MWV 350 mm	25 cm	IP68
MWV 550 mm	35 cm	IP68
MWV 750 mm	40 cm	IP68

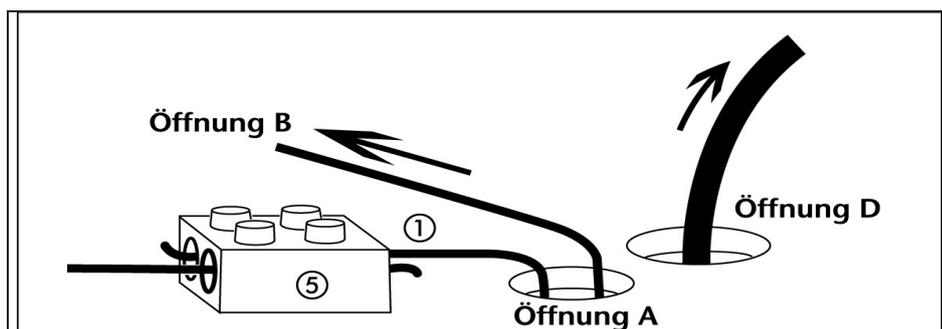
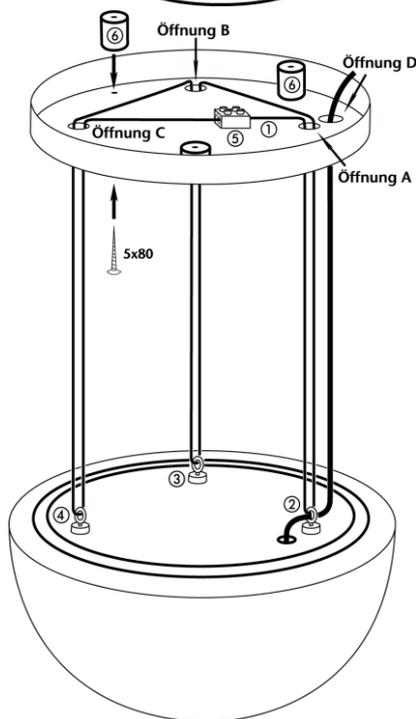
# Hängeleuchte



Nicht mehr im Programm



1. Montage der Dichtung: Nach dem Aufschrauben der Halbrundleuchte, den Dichtungsgummi mit den Fingern (keine scharfen Gegenstände verwenden) so eindrücken, dass er mit der Oberkante der Halbrundleuchte abschließt.



2. Seilanfang (1) an Klemme (5) durchziehen und beide Klemmschrauben festdrehen.

3. Seil durch Öffnung A führen (Achtung nicht Öffnung D für den Kabeleinzug verwenden).

4. Seil durch Augenschraube (2) (neben Kabelausgang) führen und durch Öffnung A zurückführen.

5. Seil durch Öffnung B, dann durch Augenschraube (3) und anschließend wieder durch Öffnung B führen.

6. Seil durch Öffnung C, dann durch Augenschraube (4) und anschließend wieder durch Öffnung C führen.

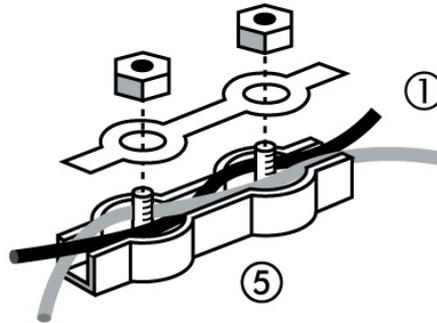
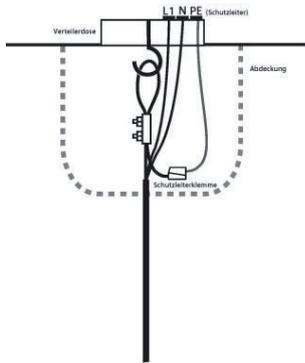
7. Seilende an Klemme (5) durchziehen und beide Klemmschrauben festdrehen.

8. Stromkabel durch Augenschraube (2) und durch Öffnung D führen.

## Liste der beigefügten Bestandteile:

- Halbrundleuchte mit Dichtungsring
- Deckenflansch mit Klemme
- Seil
- 3 Abstandhalter inkl. Schrauben (5x80) und Dübel.

# Pendelleuchte mit Drahtseil



Als Zugentlastung wurde in das Stromkabel ein Drahtseil (1) integriert, das speziell auf die Pendelleuchte abgestimmt ist.

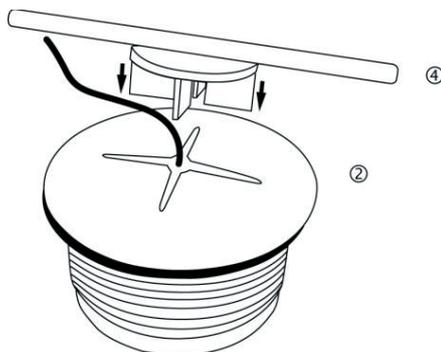
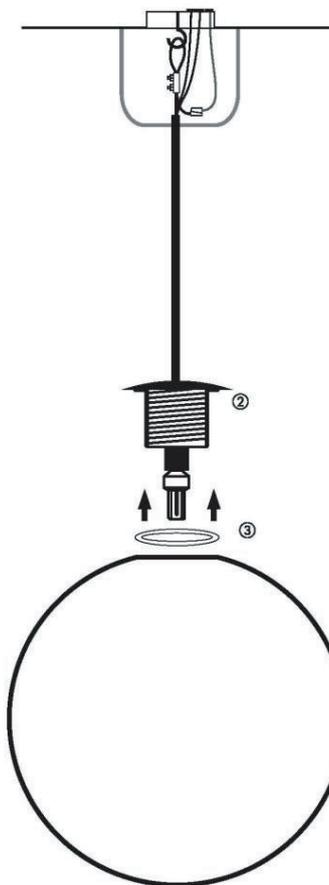
Eine Beschädigung des Stromkabels ist bei sachgemäßer Befestigung und Handhabung somit ausgeschlossen.

Das Stromkabel darf ebenso wenig wie das Drahtseil nicht über scharfe Kanten geführt werden!

Die Pendelleuchte nur am Drahtseil mit der beigelegten Klemme befestigen, nicht am Stromkabel aufhängen!

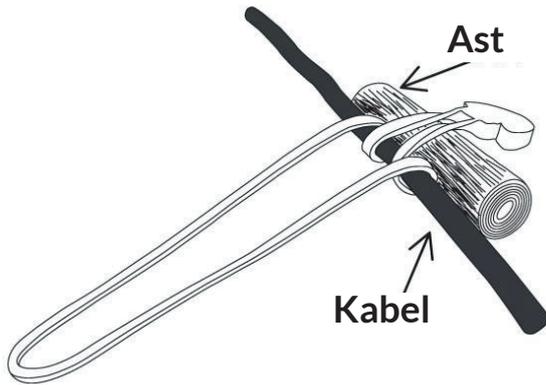
Die Muttern der Seilklemme (5) müssen gleichmäßig und abwechselnd angezogen werden, bis zu einem Drehmoment von max. 5 Nm.

Am Schlaufenende des Edelstahlseiles ist eine Erdungsklemme, die mit der Erdungslitze der Verteilerdose angeschlossen werden muss.



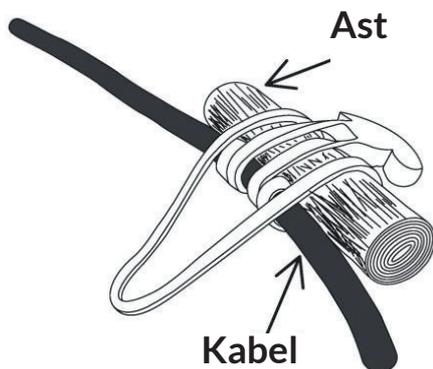
1. Vor Montage des Sockels (2) Leuchtmittel und Dichtung (3) einsetzen.
2. Sockel mit dem optional erhältlichen Schlüssel (4) (siehe Zeichnung bzw. Bestellformular) im Uhrzeigersinn festdrehen, bis Sockel und Kugel eben abschließen.

# Montageanweisung



## Wichtig:

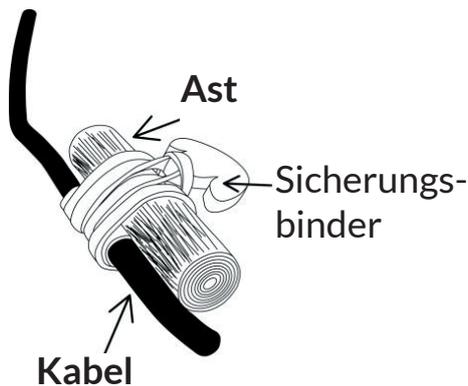
Haltebinder 40,60 und 70mm lang sind nur zum Fixieren des Netzkabels in den Ästen einzusetzen, damit das Kabel an den Ästen nicht herunterhängt.



Sicherungsbinder 110, 230mm und 230mm/15mm sind zum Befestigen entsprechend der Leuchtengröße, siehe Einsatz der Sicherungsbinder, einzusetzen.

Sicherungsbinder zuerst einmal um das zu sichernde Kabel wickeln, damit ein Rutschen des Kabels möglichst vermieden wird !

Den Sicherungsbinder um den Ast wickeln.



Ist der Sicherungsbinder nach 2, 3 oder mehrmaligem Umwickeln auf Spannung, wird der gespannte Sicherungsbinder mit den Sicherungsnasen durch das Schlaufenende gezogen.

## Wichtig:

Der Sicherungsbinder muss richtig in der Sicherungsnase positioniert sein bzw. einrasten.

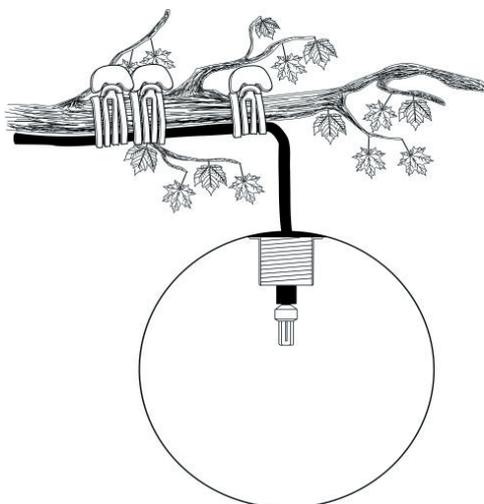
## Einsatz der Sicherungsbinder zum Sichern der Leuchte

- Sicherungsbinder 110mm lang / 6mm breit 3Stk für 350mm Pendelleuchte
- Sicherungsbinder 230mm lang / 9-10mm breit 3Stk für 550mm Pendelleuchte
- Sicherungsbinder 230mm lang / 12-15mm breit 3Stk für 750mm Pendelleuchte

## Wichtig:

Diese Haltebinder sind nicht zum Sichern der Leuchte sondern ausschließlich zum Fixieren der Zuleitung bestimmt.

Haltebinder 40mm lang  
Haltebinder 60mm lang  
Haltebinder 70mm lang



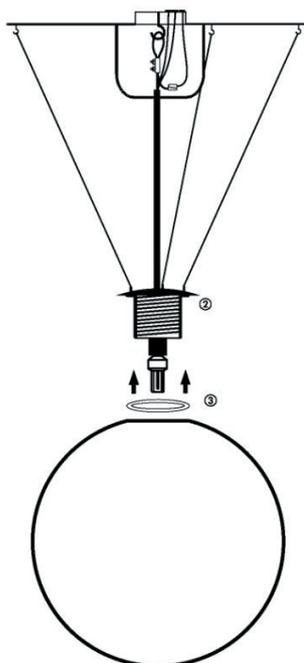
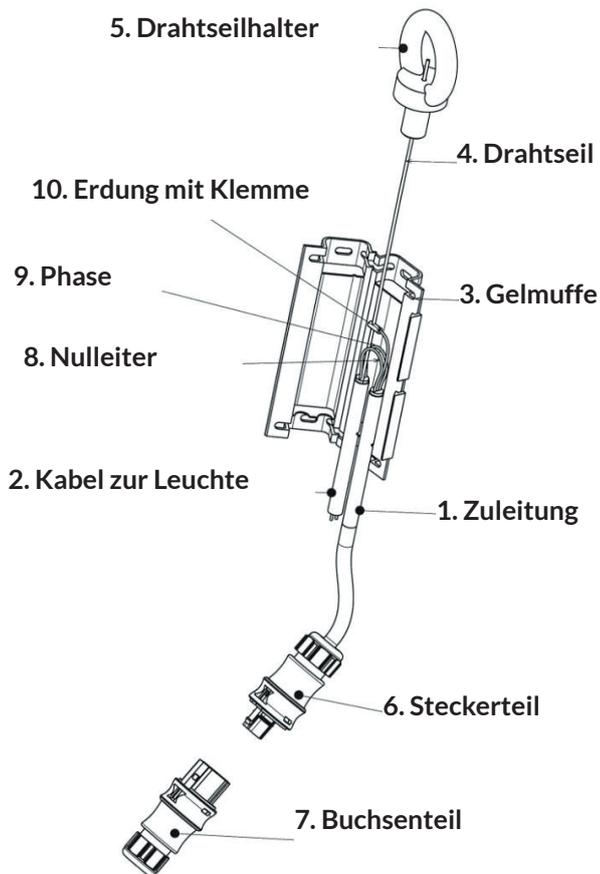
# Gel Muffe IP66/67

Drahtseilaufhängung mit geschützter Zuleitung für freie Montage.

Voraussetzung für einen sicheren Einsatz ist eine für die Bruchlast von 350 kg ausreichende Ankopplung an der Konstruktion (Ketten, Haken, etc.: die Verantwortung liegt beim Anwender).

**Wichtig:**

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Verwendung an allgemein zugänglicher Stelle auf.



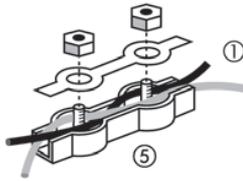
## Dreipunkt Seilaufhängung

Um ein Auspendeln der Pendelleuchte zu vermeiden gibt es Optional eine 3 Punkt Aufhängung, diese wird am Sockel zusätzlich mit 1,2mm Halteseilen a 10 Meter lang aus Nichtrostendem Edelstahl an der Decke gespannt.

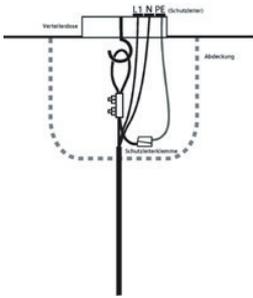
Je nach Grad der Seilspannung kann ein Auspendeln der Pendelleuchte bestimmt werden.

Die Auszugsfestigkeit der Buchse beträgt min. 1000N und max. 1150N.

# Spannleuchte

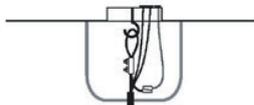


Als Zugentlastung wurde in das Stromkabel ein Drahtseil (1) integriert, das speziell auf die Spannleuchte abgestimmt ist. Zugbelastung des 2mm Drahtseils ist 2500N



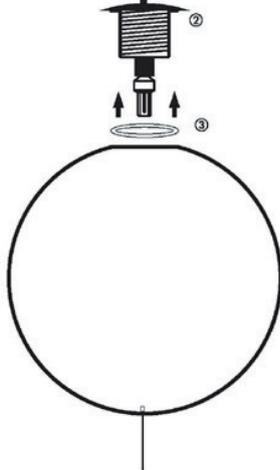
Eine Beschädigung des Stromkabels ist bei sachgemäßer Befestigung und Handhabung somit ausgeschlossen.

Das Stromkabel darf ebenso wenig wie das Drahtseil nicht über scharfe Kanten geführt werden!



Die Spannleuchte nur am Drahtseil mit der beigelegten Klemme befestigen, nicht am Stromkabel aufhängen!

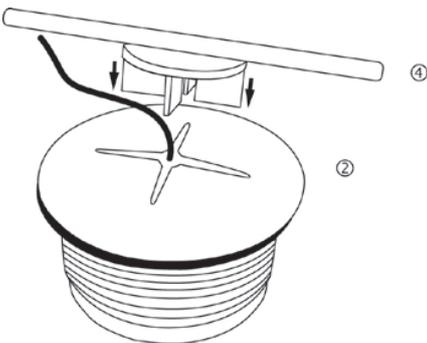
Die Muttern der Seilklemme (5) müssen gleichmäßig und abwechselnd angezogen werden, bis zu einem Drehmoment von max. 5 Nm.



Die Spannleuchte darf nicht zu straff gespannt werden, da sich das Material in den verschiedenen Jahreszeiten ausdehnen bzw. zusammenziehen kann.

Die Montage bauseits sowie der dauerhafte Einsatz unter Berücksichtigung der Windlast, muss von einem Statiker geprüft werden. Zur wasserdichten Montage der Spannleuchten muss das Stromführende Kabel in einer Verteilerdose wassergeschützt montiert werden. (Wasser kann durch das offene Kabelende bei nicht sachgemäßer Montage in die Leuchte eindringen).

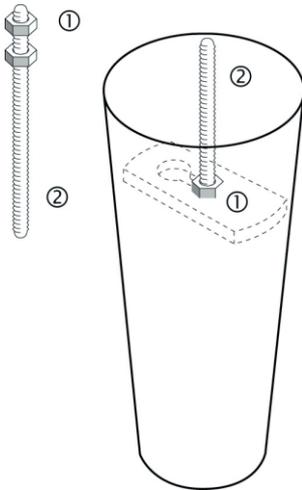
## Montage



1. Vor Montage des Sockels (2) Leuchtmittel und Dichtung (3) einsetzen.
2. Sockel mit dem optional erhältlichen Schlüssel (4) (siehe Zeichnung bzw. Bestellformular) im Uhrzeigersinn festdrehen, bis Sockel und Kugel eben abschließen.

# Mastleuchte

## 350 mm



1. Schrauben Sie die eine der beigelegten Muttern (1) ca. 2 cm und die zweite Mutter fast bündig auf die Gewindestange (2). Stecken Sie anschließend die so vorbereitete Gewindestange durch die Bohrung der Metallplatte des Mastbaumes und schieben Sie sie in die Nut. Mit der oberen Mutter fixieren.

2. Verbinden Sie das vom Stromanschlusskasten kommende Kabel mit der Klemme des Sockels.

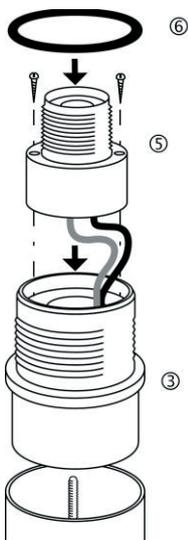
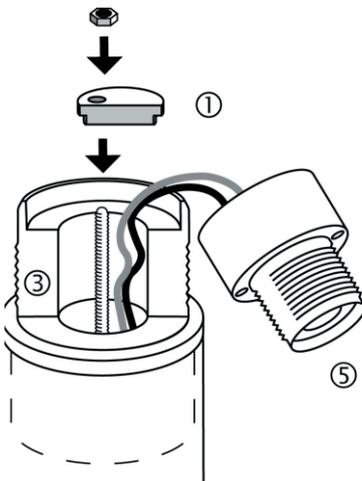
3. Danach den Sockel (3) und Grundplatte mit Fassung einsetzen (5) in den Mast einsetzen.

4. Die Befestigungsscheibe (4) über die Gewindestange aufsetzen und mit beiliegender Mutter fixieren.

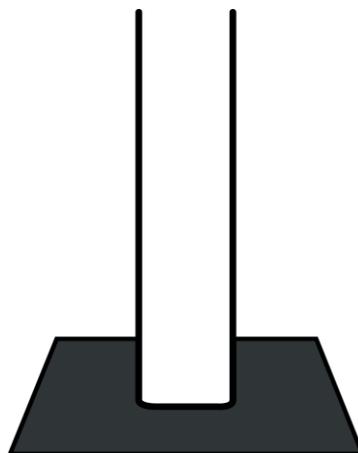
5. Befestigen Sie die Grundplatte mit Fassung (5) mit zwei Schrauben fest in den vorgebohrten Löchern des Sockels

6. Legen Sie die Dichtung (6) auf den Sockel.

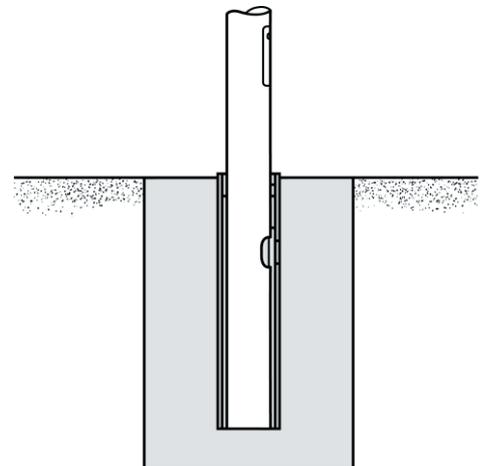
7. Die Kugel im Uhrzeigersinn fest verschließen.



Fuß zum Aufschrauben

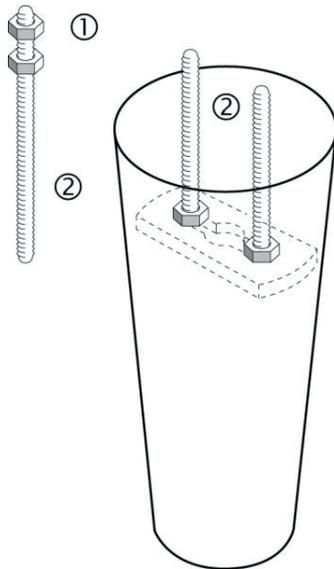


Fundament



# Mastleuchte

## 550 mm und 750 mm



1. Schrauben Sie die eine der beigelegten Muttern (1) ca. 2 cm und die zweite Mutter fast bündig auf die Gewindestange (2). Stecken Sie anschließend die so vorbereitete Gewindestange durch die Bohrung der Metallplatte des Mastbaumes und schieben Sie sie in die Nuten. Mit den oberen Muttern fixieren.

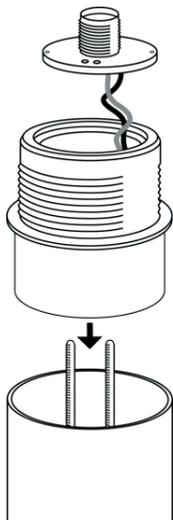
2. Verbinden Sie das vom Stromanschlusskasten kommende Kabel mit der Klemme des Sockels.

3. Danach den Sockel (3) und Grundplatte mit Fassung einsetzen (5) in den Mast einsetzen.

4. Die Befestigungsscheibe (4) über die Gewindestangen aufsetzen und mit beiliegenden Muttern fixieren.

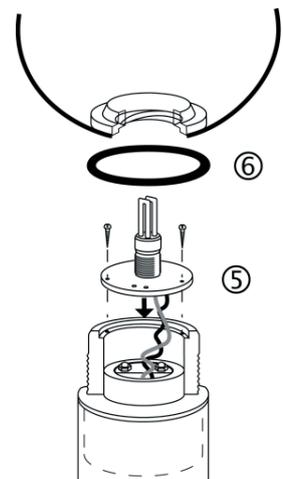
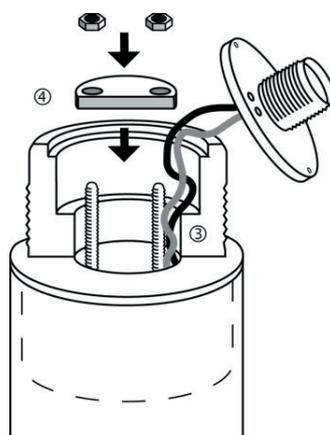
5. Befestigen Sie die Grundplatte mit Fassung (5) mit zwei Schrauben fest in den vorgebohrten Löchern des Sockels. Legen Sie die Dichtung (6) auf den Sockel.

6. Die Kugel im Uhrzeigersinn fest verschließen.



### Das Fundament

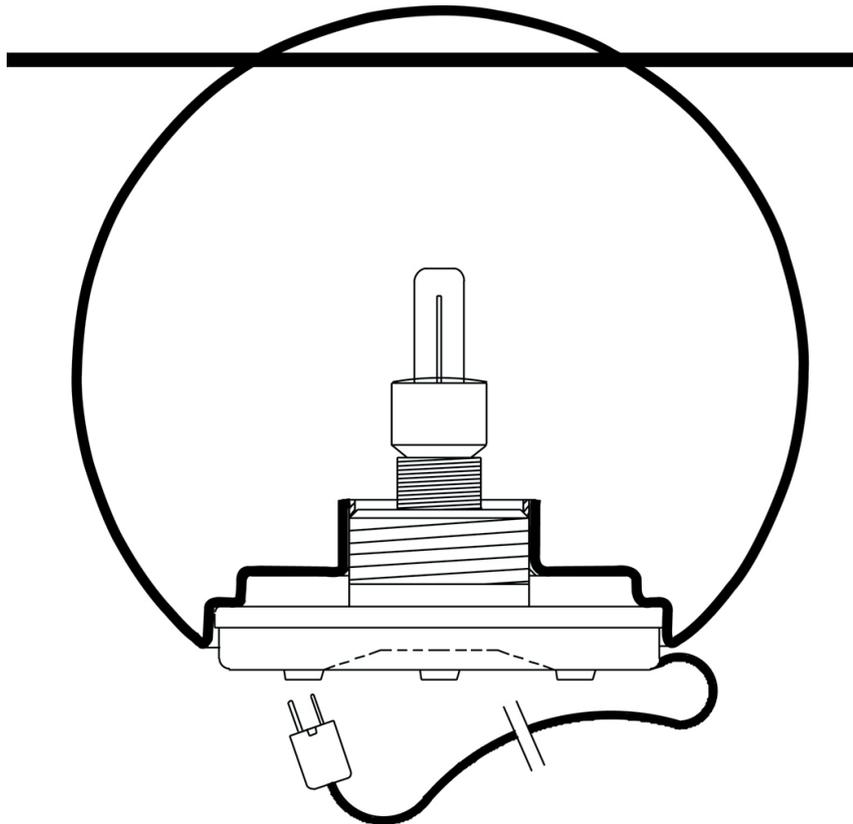
Der Lichtmast muss je nach Größe 600 mm bis 1000 mm in die Erde eingelassen werden.





Nicht mehr im  
Programm

# Acryltischplatte

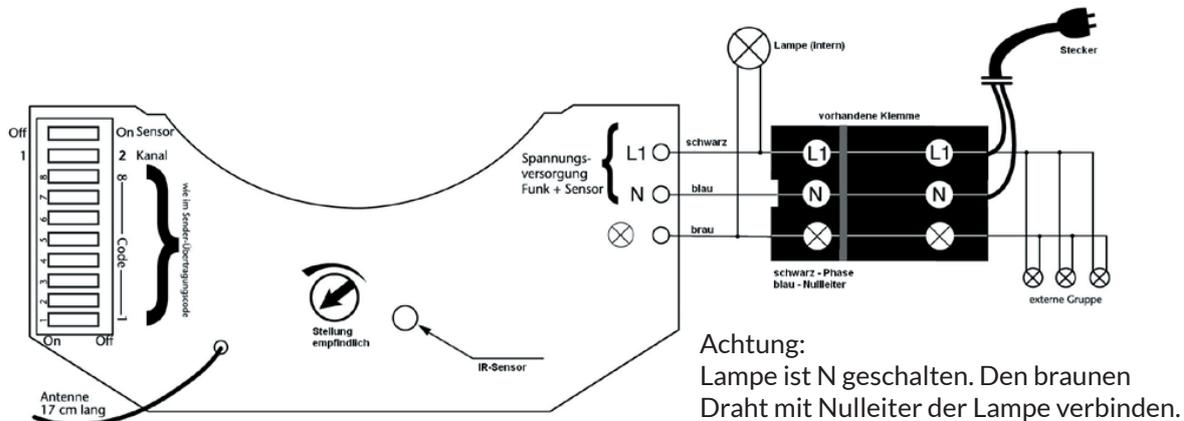


1. Vor dem Aufsetzen der Tischplatte muss die Kugel sowie die Antirutschdichtung der Tischplatte mit Spiritus fettfrei gereinigt werden.
2. Tischplatte aufsetzen und mit beiliegender Dosenlibelle ausrichten.
3. Mit den Händen auf die Tischplatte drücken, damit eine Saugwirkung entsteht.



Nicht mehr im Programm

# Funkempfänger mit integrierter Dämmerungselektronik



Mit nachträglichen Einbau des Funkempfängers mit Dämmerungssensor von Moonlight lässt sich die vorhandene Außenleuchte schnell und einfach in eine Automatik-Leuchte verwandeln, Sie haben eine komfortable Lichtsteuerung, mit der Sie vorhandene Außenleuchte schalten können.

## Funktion des Funkempfängers mit integrierter Dämmerungselektronik

Mit diesem Bauteil haben Sie folgende Möglichkeiten:

- mit Funksender die Leuchte Ein- und Ausschalten
- mit Dämmerungselektronik die Leuchte automatisch Ein- und Ausschalten (bei dunkler Umgebung wird das Leuchtmittel eingeschaltet und bei heller Umgebung wird das Leuchtmittel ausgeschaltet).

Das Licht wird abends automatisch ein- und morgens automatisch ausgeschaltet. Die Sensorempfindlichkeit für den Einschaltzeitpunkt kann über ein Potentiometer eingestellt werden.



Frühes Einschalten



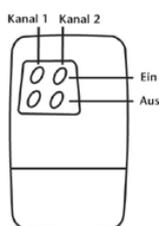
Spätes Einschalten

### Gefahrenhinweis:

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen!

## Bedienungsanleitung der Dämmerungselektronik

- Der Lichtsensor erfasst die Umgebungshelligkeit. Unterschreitet diese den am Potentiometer eingestellten Lichtwert, so schaltet die Dämmerungselektronik das Leuchtmittel automatisch ein.
- Nachdem das Leuchtmittel durch die Dämmerungselektronik eingeschaltet wurde, ist die Schaltung des Sensors für ca. 15 Minuten gesperrt.
- Hat die Umgebungshelligkeit einen bestimmten Wert überschritten, wird das Leuchtmittel automatisch ausgeschaltet.



- Die Dämmerungselektronik kann am DIP-Schalter Nr. 10 des Funkempfängers ausgeschaltet werden
- Stellung ON: die Dämmerungselektronik ist ausgeschaltet.
- Stellung OFF: die Dämmerungselektronik ist eingeschaltet.

Sollten Sie Kanäle mit einem Sender schalten, sind die Tasten folgendermaßen belegt: (siehe Skizze)  
In den dafür vorgesehenen Leuchten ist der entsprechende DIP-Schalter Nr. 9 auf Kanal 1 oder Kanal 2 zu schalten.

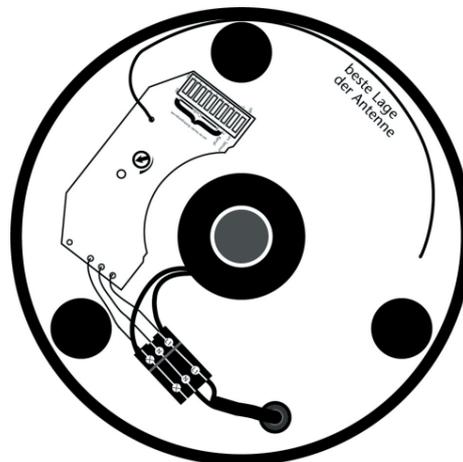
# Technische Daten:



Nicht mehr im  
Programm

Schaltleistung: mit einem Funkempfänger/Dämmerungssensor-Bauteil können max. 70 Watt parallel geschaltet werden.

Netzspannung: 240 V  
Einschaltverriegelungszeit: ca. 15 Min.  
Temperaturbereich: -25° bis +60° C  
Frequenz: 433,92 MHz



## Bedienungsanleitung des Funkempfängers & Codierung:

### Codierung:

Die Codierung des Funkempfängers und des Funksenders sind werkseitig eingestellt. Eine Einstellung des persönlichen Codes ist an den DIP-Schaltern gegeben.

### Wichtig:

Die Einstellungen des Codes am Funkempfänger und Sender müssen identisch sein.

### Antenne:

Um die maximale Funk-Sendeleistung zu erhalten, verlegen Sie die Antenne frei gestreckt und soweit wie möglich vom Funkempfänger entfernt. Die Antenne nicht kürzen.

### Installation:

Blaue Litze: Neutralleiter  
Schwarze Litze: LAC 240 V  
Braune Litze: Schließerkontakt

- Durch Ein- und Ausschalten des Funksenders setzen Sie die Funktion des Dämmerungssensors außer Kraft, d.h. wenn Sie nachts per Funk die Leuchte ausschalten, bleibt die Lampe in dieser Nacht bis zur nächsten Dämmerung aus.
- Wenn die Leuchte nicht mit der Fernbedienung angeschaltet wird, kommt der Dämmerungssensor zum Tragen, die Leuchte wird bei entsprechender Dämmerung über den Sensor eingeschaltet und wird bei Tagesbeginn bei entsprechender Helligkeit wieder ausgeschaltet.

### Funk - Übertragung:

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

### Funk - Reichweite:

Die Sendereichweite des Funkempfängers ist max. 40 bis 50 m Meter im Freifeld; die Reichweite ist von baulichen Gegebenheiten abhängig.



Nicht mehr im  
Programm



## Filtersystem

Manche Moonlight-Leuchten werden mit einem Diffusionsfilter (1) geliefert, um Schönheit und gleichmäßige Verteilung des Lichtes hervorzuheben.



Das weltweit patentierte Filtersystem zeichnet sich durch seine äußerst einfache Handhabung aus

(2) Der Adapterring wird auf die Fassung geschraubt

(3) Nun kann das Leuchtmittel eingeschraubt werden

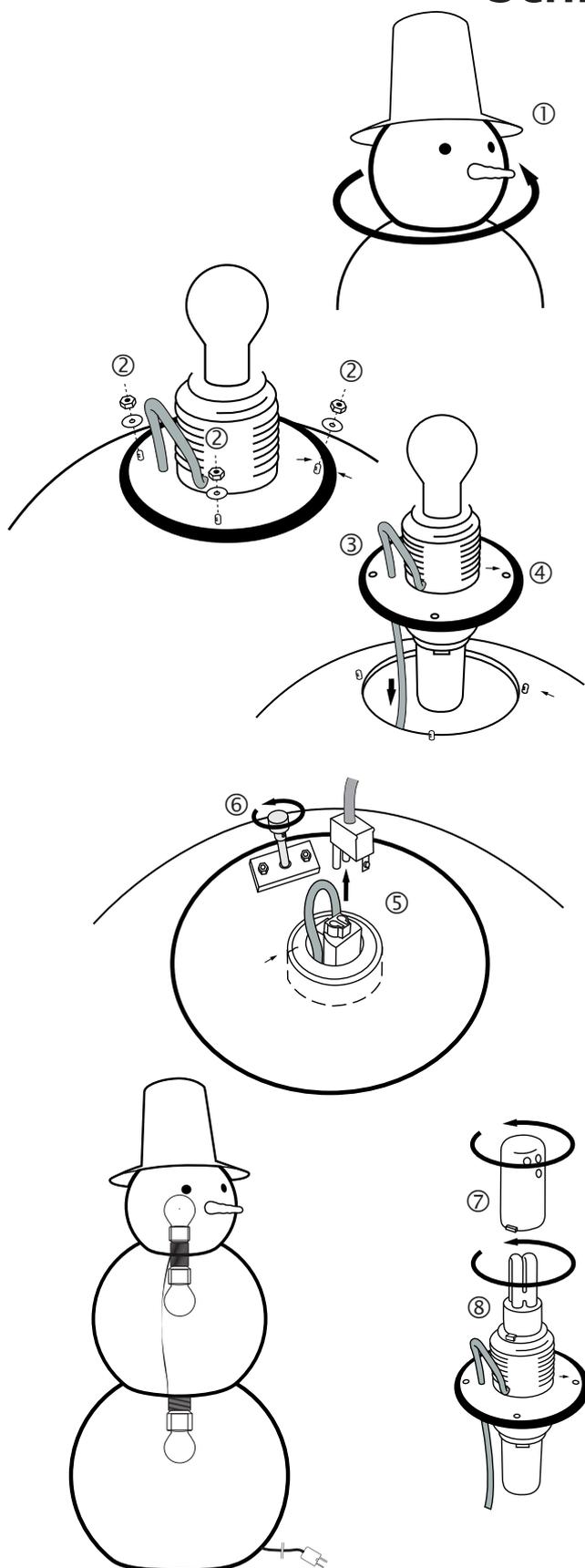
(4) Der Filter wird auf den Adapterring aufgesetzt und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten gedreht



Die Filter sind farbbeständig und bestehen aus bruchstabilen Makrolon. Sie sind für alle Größen erhältlich und beliebig auswechselbar. Die Größe des Filters ist abhängig von der Leistung der Leuchtmittel.



# Montageanweisung Schneemann



## Wichtige Sicherheitshinweise:

Vor der Demontage des Schneemannes Netzstecker ziehen, bzw. sicherstellen, dass die Stromzufuhr des Schneemannes unterbrochen ist.

### Achtung!

Beim Zusammenbau des Schneemannes auf Markierungen achten. Markierungen sollten immer übereinander stehen.

## Auswechseln der Leuchtmittel

(1) Kopf des Schneemannes (Kugel 350 mm) entgegen dem Uhrzeigersinn andrehen. Austausch des Leuchtmittels jetzt möglich.

(2) Mit Gabelschlüssel (SW 8) Muttern lösen und Unterlagscheibe entfernen. Sockel anheben.

(3) Die braune Kabelschlaufe nach innen ziehen.

(4) Sockel nach außen anheben. Austausch des Leuchtmittels jetzt möglich.

(5) Weißen Stecker am Ende des braunen Verbindungskabels mittels Fingerdruck (Klickverschluss) aus der weißen Kupplung ziehen.

(6) Die Sicherungsschraube aus Messing aus der Sicherungsplatte drehen und entfernen. Bauch des Schneemanns (Kugel 550 mm) entgegen dem Uhrzeigersinn abdrehen.

(2) Mit Gabelschlüssel (SW8) Muttern lösen und Unterlegscheiben entfernen. Sockel anheben.

(3) Braune Kabelschlaufe nach innen ziehen.

(4) Sockel nach außen anheben. Austausch des Leuchtmittels jetzt möglich.

## Austausch von Leuchtmitteln

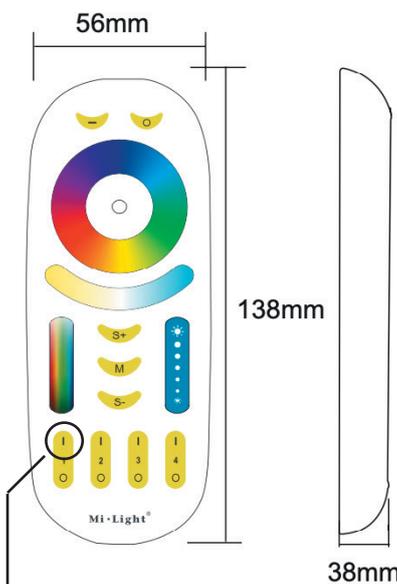
(nur falls Filter verwendet wurden)

(7) Filter entgegen dem Uhrzeigersinn vom Adapter abdrehen, (5) Leuchtmittel austauschen, Filter wieder auf den Adapter aufdrehen. Löcher im Filter sollen in Richtung Knöpfe bzw. Nase zeigen, auf Markierungen achten.

Beim Zusammenbau des Schneemanns in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

# Smart LED MiLight/MiBoxer mit Fernbedienung

Smart LED mit Fernbedienung koppeln und Gruppe zuweisen



5x weist das Leuchtmittel der Gruppe I zu

## MiLight Leuchtmittel in eine bestimmte Gruppe auf der Fernbedienung zuweisen

1) Lampe via Hardswitch für 10 sec ausschalten (z.B. indem Sie das Kabel vom Strom trennen)

2) Lampe einstecken und 5-mal die „1“ von der Gruppe auf der Fernbedienung drücken, zu der Sie die Lampe zuweisen möchten.

[Das Leuchtmittel leuchtet nach dem Zuweisen grün]

## MiLight Leuchtmittel einer anderen Gruppe zuweisen

1) das Leuchtmittel von der ursprünglichen Gruppe trennen, und zwar wie folgt

2) Schalten Sie die Leuchte für mind. 10 sec aus (über einen Hardswitch, wie oben beschrieben). Merken Sie sich, zu welcher Gruppe das Leuchtmittel aktuell zugewiesen ist. Dies können Sie herausfinden, indem Sie nacheinander alle Gruppen einmal einzeln ein- und ausschalten.

3) Schalten Sie die Leuchte, die neu zugewiesen werden soll, jetzt ein (mittels Kabel oder Hardswitch) und drücken Sie kurz danach 5-mal auf die „1“ von der Gruppe, aus der es entfernt werden soll.

[Das Leuchtmittel leuchtet nach dem Trennen von der Gruppe rot]

4) Um das Leuchtmittel neu zuzuweisen, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

## Batteriewechsel an der Fernbedienung

Die Fernbedienung wird mit 2 x AAA-Batterien betrieben. Sind die Batterien ausreichend geladen, leuchtet eine rote LED während die Touch-Tasten bedient werden. Leuchtet diese LED nicht, sind die Batterien entladen oder es sind keine eingelegt worden.

Zum Wechseln der Batterien öffnen Sie die gesamte Schale auf der Rückseite, indem Sie sie vorsichtig abhebeln. Beim Einlegen der Batterien auf die Polung achten.

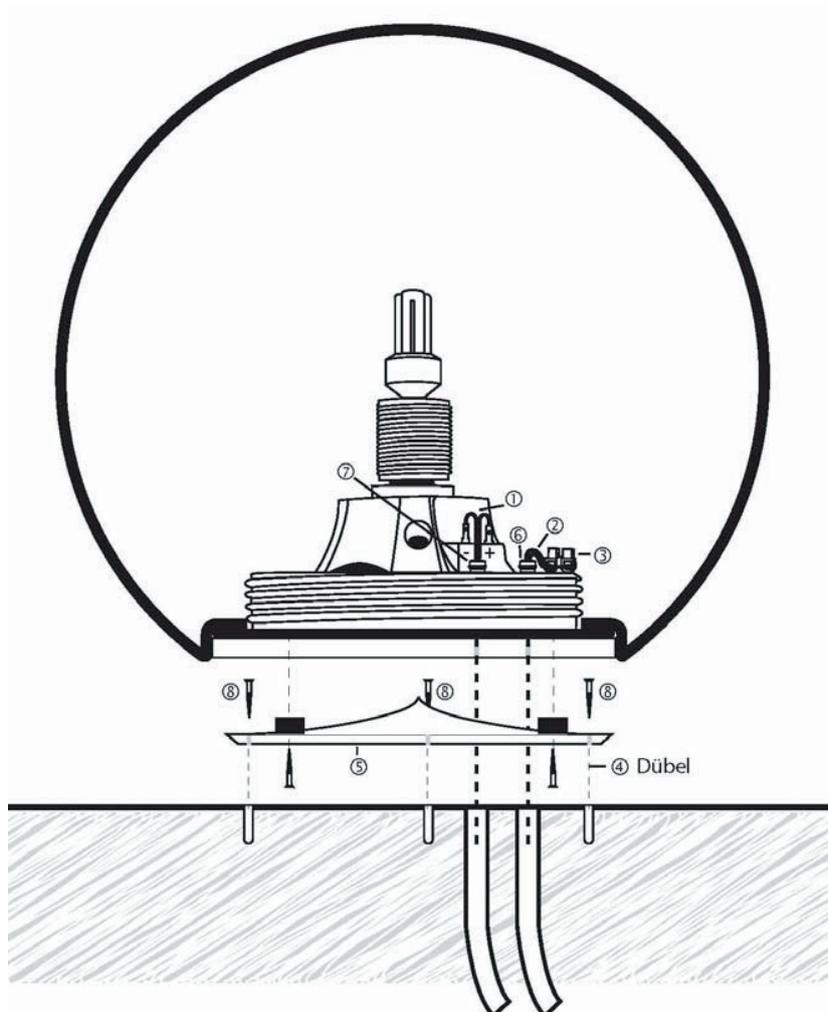
# Moonlight Sound Passiv mit Aufschraubsockel

1. Die Kugel entgegen dem Uhrzeigersinn vom Sockel abdrehen
2. Kabelöffnung am Sockel (5) für Netzkabel und Lautsprecherkabel sind 10mm. Bei bedarf müssen diese entsprechend dem Aussendurchmesser des jeweiligen Kabels aufgebohrt werden.
3. Vor dem Aufbohren die Position der Kabel prüfen.
4. Netzkabel (2) durch Kabelverschraubung (6) führen und an Netzklemme (3) anschliessen.
5. Lautsprecherkabel (1) durch Kabelverschraubung (7) führen und am Lautsprecher anschliessen.
6. Mutter der Kabelverschraubungen festdrehen.
7. Die beiliegenden Befestigungsschrauben (8) jeweils in die Bohrung einlegen und festschrauben.

## Schliessen der Vollkugel

Die Kugel im Uhrzeigersinn fest verschliessen.

MAGS mit Sockel zum Aufschrauben







**Moonlight Technology AG**  
**Hauensteinstraße 31**  
**D - 79713 Bad Säckingen**  
**Tel. +49 (0) 77 62 - 709-0**

**[email@moonlight-technology.de](mailto:email@moonlight-technology.de)**  
**[www.moonlight-technology.de](http://www.moonlight-technology.de)**